



Maria Kopp
@wolkenletterei

Floral Line Art

Mit
Materialkunde
sowie allen
Grundlagen und
-techniken

Blumen einfach selber
zeichnen lernen

Maria Kopp
@wolkenlettere

Floral Line Art

Maria Kopp
@wolkenletterei

Floral Line Art

Blumen einfach selber
zeichnen lernen



Inhalt

Vorwort	7
---------	---

Grundlagen 9

Was ist Line Art?	10
Material	10
Aufwärmübungen	16
Digitales Zeichnen	19

Projekte 23

TAUSENDSCHÖN	24
SONNENHUT	28
ANEMONE	33
LILIE	38
APFELBLÜTE	44





PFINGSTROSE	50
CHRYSANTHEME	56
PROTEA	62
PALMENBLATT	68
BANANENBLATT	72
MONSTERA	77
BLUMENKOMPOSITION	82
LIBELLE	89
BLUMENBOUQUET	94
FLORALE MONOGRAMME	102
FLORALES ALPHABET	107
INSPIRATION GANZE WÖRTER	136
SCHUHE BEMALEN	138
Danksagung	142
Biografie	143





Vorwort

Wie schön, dass du dieses Buch in die Hand genommen hast!

Als ich mich vor ein paar Jahren auf meine kreative Reise begeben habe, traf ich zuerst auf das Thema Handlettering. Ich lernte, wie man Buchstaben und Wörter aufbaut, zeichnet und sie in verschiedenen Kompositionen zusammenwirken lässt. Es gibt viele wundervolle, bunte Werke mit vielen Highlights, Schatten und Effekten, aber meine Welt war schon immer das Schlichte und Feine. So kam es, dass sich zu meinen Letterings immer wieder Blumen und Blätter gesellten, mal mit Aquarellfarben gezeichnet und dann – immer häufiger – nur mit dem Fineliner.

Ich war auf einmal fasziniert davon, mehr über Pflanzen und deren Aufbau zu erfahren. Zuvor war ich, grob gesagt, gerade einmal in der Lage einen Kaktus von einer Rose zu unterscheiden. Mittlerweile vergeht kein Tag, an dem ich nicht an meinem Schreibtisch sitze und Blumen zeichne.

In den folgenden Kapiteln möchte ich dir meine Leidenschaft für zarte florale Motive näherbringen und dir zeigen, wie du mit wenigen Materialien edle Motive schaffen und sie vielfältig verwenden kannst. Wie wäre es denn, nachdem ein Motiv auf Papier entstanden ist, damit, z. B. Schuhe zu bemalen?

Also, schnapp dir deinen Fineliner und komm mit mir auf die Reise ins Reich der botanischen Illustrationen im Line-Art-Stil!



Grund- lagen



Was ist Line Art?

Der Begriff Line Art setzt sich zusammen aus dem englischen Wort „Line“, zu deutsch „Linie“, und dem englischen Wort „Art“, zu deutsch „Kunst“. Strenggenommen bestehen Line-Art-Illustrationen also ausschließlich aus Linien in verschiedenen Stärken, die zusammen ein Bild ergeben. Allerdings geht es bei Line Art um sehr viel mehr als nur um eine Skizze. Mit nur einem Medium werden komplexe, detaillierte Motive erschaffen. Klassische Line Art ist oftmals in Schwarz-Weiß gehalten, möglich ist aber natürlich jede beliebige Farbe, auch vor farbigem Hintergrund. Typischerweise wird mit Bleistift, Fineliner oder Tusche gezeichnet, wobei das reine Ausfüllen von Flächen vermieden wird. Wie bei jeder Kunstform, sollte hier jedoch gesagt sein: Regeln sind zum Brechen da.

Material

Um richtig mit Line Art durchzustarten, brauchst du natürlich das passende Material, denn Stift ist bekanntlich nicht gleich Stift. Hier kommen meine Empfehlungen für Line-Art-taugliches Material.

BLEISTIFT

Zum Vorzeichnen empfehle ich dir einen Druckbleistift mit einer HB-Miene. Bei einer weichen Miene kann es dir passieren, dass die Pigmente sich zu stark in das Papier reiben und sich die Linien nicht mehr rückstandsfrei wegradieren lassen. Der Vorteil

von Druckbleistiften ist, dass sie immer eine schöne feine Spitze behalten und man sie nachfüllen kann. Meine Empfehlung für einen schönen Druckbleistift, der gut in der Hand liegt, ist der Tombow Mono Graph mit einer Miene der Stärke 0,5.



RADIERGUMMI

Achte darauf, einen möglichst weichen Radiergummi zu verwenden, der die Struktur deines Papiers auch bei mehrmaliger Verwendung nicht kaputt macht. Der Radiergummi Tombow Mono und der Radierstift Tombow Mono Zero sind meine persönlichen Retter bei jeder Zeichnung.

PAPIER

Zum Üben und Vorzeichnen empfehle ich dir das Druckerpapier DCP von Clairefontaine, welches eine superglatte Oberfläche hat, auf der man mit dem Stift praktisch entlanggleitet. Außerdem belastet es deinen Geldbeutel nicht so sehr. Das „normale“ 80 oder 90 g schwere Papier reicht zum Vorzeichnen völlig aus. Für deine finalen Werke kannst du viele Papiere nutzen, wichtig ist nur, dass die Oberflächenstruktur nicht zu stark ausgeprägt ist, da du dir sonst die Spitzen deiner Fineliner ruinierst. Meine Empfehlungen sind das Fabriano White Paper und das Mixed Media Paper Imagine von Canson.

FINELINER

Kommen wir zum Herzstück deiner Materialsammlung, dem Fineliner. Es gibt unheimlich viele verschiedene Hersteller für Pigmentliner, wie Fineliner auch genannt werden, die sich jeweils in der Zusammensetzung ihrer Farben etwas unterscheiden. So befindet sich in den Pitt Artist Pens von Faber Castell beispielsweise pigmentierte Zeichentusche, die sich durch eine hohe Lichtbeständigkeit auszeichnet. Der Mono Drawing Pen von Tombow arbeitet dagegen mit pigmentierter Tinte auf Wasserbasis. Hierbei gilt es, mit der Zeit herauszufinden, welche Marke am besten zu dir passt und welcher Stift dir am besten in der Hand liegt.

SCHWIERIGKEITS- GRADE

